|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: | KV 02 | 6 |
|  |  | | | | |

Haushaltsplan und Verschuldung

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| M1 | Umfrageergebnis: Wo schränken sich die Deutschen ein, wenn das Geld knapp wird? | | |
|  | | Einkommen  unter 1 500 Euro | Einkommen  3 500 Euro und mehr |
| Ausgehen (Restaurant, Kino, Disco) | | 68 % | 67 % |
| Urlaubsreisen | | 65 % | 54 % |
| Wochenendausflüge | | 56 % | 52 % |
| Kleidung | | 45 % | 35 % |
| Medien (Computer, Video, Zeitschriften) | | 44 % | 35 % |
| Hobbys und Sport | | 38 % | 29 % |
| Auto | | 32 % | 18 % |
| Sparvertrag, private Renten- oder Lebensversicherung | | 31% | 15% |
| Wohnen, Haus und Garten | | 18% | 8% |
| Essen und Trinken | | 14% | 9% |

Quelle: Stiftung für Zukunftsfragen: Forschung aktuell 262, 15.05.2015 (https://www.stiftungfuerzukunftsfragen.de/newsletter-forschung-aktuell/262-2/; Aufruf 25.03.2019)

**Lesebeispiel**: 14 % der Befragten mit einem Einkommen von weniger als 1 500 Euro würden sich bei Essen und Trinken einschränken, wenn das Geld knapp wird, aber nur 9 % der Befragten mit einem Einkommen von 3 500 Euro und mehr.

|  |  |
| --- | --- |
| 1. a) Werten Sie die zentralen Aussagen der Statistik über das Sparen M1 aus.  b) Erörtern Sie, inwieweit die in der Umfrage von den Befragten mit niedrigem  Einkommen (unter 1 500 Euro) genannten Sparmaßnahmen sinnvoll sind.  c) Ergänzen Sie die vorgeschlagenen Sparmaßnahmen durch drei eigene und  erläutern Sie diese.  2. a) Stellen Sie die acht wichtigsten Posten eines Haushaltsplans zusammen.  b) Grenzen Sie die Begriffe „feste Ausgaben“ und „veränderliche Ausgaben“  gegeneinander ab.  c) Ordnen Sie die von Ihnen in a) genannten Ausgabenposten den festen und  den veränderlichen Ausgaben zu.  3. Bei Verbraucherinsolvenzen sind die Schulden besonders hoch bei  – gescheiterter Selbstständigkeit und  – gescheiterter Immobilienfinanzierung.  a) Klären Sie den Begriff „Verbraucherinsolvenz“.  b) Stellen Sie den Ablauf einer Verbraucherinsolvenz in Worten oder als Schema  mit Erläuterungen dar.  c) Erläutern Sie, warum in den beiden oben genannten Fällen die Schulden besonders  hoch sind.  d) Bei jüngeren Menschen ist das Risiko einer Insolvenz höher als bei älteren, aber  die Schulden sind im Durchschnitt niedriger. Erklären Sie diesen Sachverhalt. | 4 P.  5 P.  3 P.  2 P.  2 P.  2 P.  1 P.  5 P.  3 P.  3 P. |

Punkte: 30